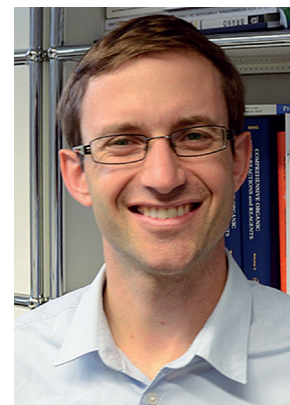


Jérôme Waser

Geburtstag:	18. Oktober 1977
Stellung:	Professeur Associé, École Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL)
E-Mail:	jerome.waser@epfl.ch
Homepage:	http://lcso.epfl.ch/
Werdegang:	2001 Diplom in Chemie, ETH Zürich 2006 Promotion bei Prof. Erick M. Carreira, ETH Zürich 2006–2007 Postdoktorat bei Prof. Barry M. Trost, Stanford University
Preise:	2009 Thieme Journal Award; 2011 A.-F.-Schläfli-Preis, Akademie der Naturwissenschaften Schweiz; 2012 Silbermedaille, European Young Chemist Award; 2013 ERC Starting Grant; 2014 Werner-Preis, Schweizerische Chemische Gesellschaft
Forschung:	Entwicklung und Anwendung von Synthesemethoden, vor allem elektrophile Alkinylierungen, hypervalente Iodreagentien und gespannte Ringe
Hobbys:	Bergläufe, Badminton, Lesen



J. Waser

Meine größte Motivation ist, wenn junge Studenten unabhängige Forscher werden.

Meine beste Investition war, ein Jahr auf einen guten Doktoranden für meine Gruppe zu warten.

Der Nachteil meines Jobs ist, dass man wie eine kaputte Schallplatte klingt (damit meinte mein Postdoc-Chef, dass man jedem neuen Gruppenmitglied immer wieder dasselbe erzählt).

Auf meine Karriere rückblickend würde ich nie wieder behaupten, dass zwischenmenschliche Beziehungen für die Forschung belanglos sind.

Meine Lieblingsmusikstücke sind die *Valses* von Chopin, *Clair de Lune* von Debussy und *Yesterday* von den Beatles.

Mein Lieblingszitat ist: „Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“ (Johann Wolfgang von Goethe)

Nach was ich in einer Publikation als Erstes schaue, ist der vorgeschlagene Reaktionsmechanismus.

Mein Lieblingsort auf der Welt ist nahe der Cabane du Grand Mountet im Val d'Anniviers (einer Berghütte in den Schweizer Alpen, umgeben von Berggipfeln und Gletschern).

Meine bisher aufregendste Entdeckung war der Einsatz cyclischer hypervalenter Reagentien zur Umpolung von Alkinen.

Mein schlimmster Albtraum ist, dass sich Ergebnisse unserer Forschung nicht reproduzieren lassen.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war: Drücke Dich nie vor einem Experiment (Erick M. Carreira).

Meine fünf Top-Paper:

1. „Direct Alkynylation of Indole and Pyrrole Heterocycles“: J. P. Brand, J. Charpentier, J. Waser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2009**, 48, 9346; *Angew. Chem.* **2009**, 121, 9510. (Alkinylierung von Heterocyclen mithilfe von Ethynylbenziodoxolon (EBX)-Reagentien und einem Goldkatalysator.)
2. „Catalytic Selective Cyclizations of Aminocyclopropanes: Formal Synthesis of Aspidospermidine and Total Synthesis of Goniomitine“: F. De Simone, J. Gertsch, J. Waser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 5767; *Angew. Chem.* **2010**, 122, 5903. (Zwei Alkaloidklassen wurden mithilfe von gespannten Aminocyclopropanen synthetisiert.)
3. „Dynamic Kinetic Asymmetric [3+2] Annulation Reactions of Aminocyclopropanes“: F. de Nanteuil, E. Serrano, D. Perrotta, J. Waser, *J. Am. Chem. Soc.* **2014**, 136, 6239. (Auch mit stickstoffsubstituierten gespannten Ringen sind enantioselektive intermolekulare Anellierungen möglich.)
4. „Fast and Highly Chemoselective Alkynylation of Thiols with Hypervalent Iodine Reagents Enabled through a Low Energy Barrier Concerted Mechanism“: R. Frei, M. D. Wodrich, D. P. Hari, P. A. Borin, C. Chauvier, J. Waser, *J. Am. Chem. Soc.* **2014**, 136, 16563. (Ein faszinierender Mechanismus und ein großes Potenzial in der chemischen Biologie.)
5. „Platinum-Catalyzed Domino Reaction with Benziodoxole Reagents for Accessing Benzene-Alkynylated Indoles“: Y. Li, J. Waser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 5438; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 5528. (Eine zur C-H-Alkinylierung komplementäre Synthesemethode.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201600180

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201600180

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat kürzlich **15 Beiträge** seit 2005 in der *Angewandten Chemie* veröffentlicht, darunter:

„Room-Temperature Decarboxylative Alkynylation of Carboxylic Acids Using Photoredox Catalysis and EBX Reagents“: F. Le Vailant, T. Courant, J. Waser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 11200; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 11352.



Die Forschung von J. Waser war auch auf dem Innentitelbild der *Angewandten Chemie* vertreten:

„Catalytic Selective Cyclizations of Aminocyclopropanes: Formal Synthesis of Aspidospermidine and Total Synthesis of Goniomitine“: F. De Simone, J. Gertsch, J. Waser, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2010**, 49, 5767; *Angew. Chem.* **2010**, 122, 5903.